

APACHEUniversal Express profitiert von mehrdimensionalem Messsystem APACHE

Mit Niederlassungen in Aalst, Antwerpen, Zeebrugge und am Flughafen Brüssel hat Universal Express die perfekten Standorte für Im- und Exporttransporte, denn 60 Prozent der europäischen Kaufkraft liegen im Umkreis von 500 Kilometern des Unternehmens. Zusätzlich stellen die direkten Verbindungen zu Autobahnen, dem Luft- und Seeweg einen weiteren geografischen Vorteil dar. Dank dieser erreicht die Spedition jede Region Europas innerhalb von 24 oder 48 Stunden und kommt ihrem Angebot an Teil- oder Vollbeladung sowie auch Expresslieferungen und Frachtchartern nach. Auch wenn die Luft- und Seefracht einen festen Bestandteil der Transportlösungen abbildet, so liegt das Kerngeschäft der Spedition dennoch auf dem Straßentransport. Für diesen werden je nach Transportgut spezielle Fahrzeuge eingesetzt, die für hängende Textilien, internationale Umzüge oder den Transport von Messe- und Ausstellungsequipment geeignet sind. Parallel zu dieser Kompetenz stellt die Logistik ein weiteres Standbein der 1956 gegründeten und seit 1986 zur familiengeführten Ziegler Group gehörenden Spedition dar.

Falsche Daten sorgten für Ärger

Universal Express gehört zu einem der führenden Transportunternehmen in Belgien, wobei die Niederlassung in Aalst den Knotenpunkt nach Frankreich bildet. Hierhin gehen tagtäglich etwa 55 Fahrten mit Gütern aller Art - von Euro-Paletten bis hin zu großen Frachtgütern von fünf Metern Länge. Jede Ware zeichnet sich durch andere Eigenschaften aus, weshalb die Maßangaben von den Versendern zwar übermittelt werden, jedoch in der Praxis nicht immer ganz korrekt sind. Werden anhand der übermittelten Daten Beladungen sowie Routen geplant, hat das bei falschen Werten nicht nur erhebliche zeitliche, sondern auch monetäre Folgen. Um diese Nachteile ein für alle Male aus der Welt zu schaffen, suchte Jean-Pierre Caignau, Geschäftsführer von Universal Express, ein System, welches exakte Daten liefert und nach denen auch abgerechnet werden darf. Aus dem fachlichen Austausch mit einem befreundeten Kollegen resultierte schließlich die Empfehlung des mehrdimensionalen Messsystems APACHE der AKL-tec GmbH. In Folge dessen stellte der für die Ziegler Group zuständige Account Manager Joe Sidon von AKL-tec das System vor, welches den Universal Geschäftsführer direkt überzeugte.

Deutlich schnellere Abwicklung

Dank ihrer einfachen Handhabung stellt die automatische Paletten-Charakteristik-Erfassung APACHE für die Mitarbeiter eine enorme Erleichterung dar. Der 5,3 Meter lange APACHE wird unter der Decke befestigt, so dass der Staplerfahrer das Versandgut unmittelbar nach der Ankunft unter dem mehrdimensionalen Messsystem platziert. Der Lagerist muss lediglich darauf achten, dass sich der Etikettierstreifen auf der linken Seite der Ware befindet. Nachdem der Mitarbeiter die Fracht abgestellt hat, erfasst ein in einem Turm angeordnetes automatisches Barcode-Lesesystem die Daten des Etiketts. Sobald das Flurförderzeug den Messbereich verlassen hat, wird die Dimensionserfassung automatisch gestartet. Diese erfolgt durch zwei Lasermessköpfe, die die Ware dreidimensional abtasten.

Dabei beeinflussen glänzende oder schwarze Oberflächen, wie sie bei Verpackungen regelmäßig vorkommen, die Messungen nicht – baumustergeprüft und zertifiziert. Sowohl die Abmessungen als auch das Volumen werden bei diesem Arbeitsschritt exakt erfasst. Zusätzlich werden von jedem zu vermessenden Objekt Fotos erstellt und samt der ermittelten Daten vom Lagerhaus automatisch an das Versandhaus übermittelt. Dank des digitalisierten Ablaufs können diese Kennzahlen zusätzlich den Partnern von Universal Express in Frankreich, Spanien und weiteren Ländern mitgeteilt werden. Ganzheitlich betrachtet verläuft der gesamte Prozess von der Anlieferung der Ware über die Planung, Beladung und Abfahrt unter Einsatz des Messsystems deutlich schneller und präziser als zuvor.

Qualität und Rentabilität gestiegen

„Der Einsatz von APACHE bietet uns entscheidende Vorteile, denn wir kennen das Volumen und die Dimensionen der zu transportierenden Sendung jetzt zu hundert Prozent. Folglich gibt es auch keine Ausreden mehr, die seitens unserer Kunden einen geringeren Abrechnungspreis rechtfertigen. Auf Basis der Daten können wir die Beladung der LKW besser planen und so die Kapazitäten der einzelnen Fahrzeuge vollständig ausschöpfen. Daraus resultiert nicht nur ein umweltschonender Transport; vielmehr erhalten unsere Kunden ihre Lieferung schneller, weil keine Ware mehr spontan umgeladen werden muss. Last but not least können wir außerdem die Qualität und Rentabilität unseres Geschäfts steigern“, erklärt Jean-Pierre Caignau und lobt zusätzlich den Service von AKL-tec. Die beiden Unternehmen stehen in einem regelmäßigen Kontakt und im Falle einer technischen Herausforderung ist ein Mitarbeiter von AKL-tec innerhalb von 24 Stunden zur Lösung des Problems vor Ort. Neben dem Einsatzort in Aalst ist ein weiteres mehrdimensionales Messsystem in Gent im Einsatz. „Wir konnten in allen Bereichen des Straßentransports nachweisbar eine Verbesserung verzeichnen und erwägen deshalb auch an anderen Standorten den Einsatz weiterer APACHEN“, schließt der Geschäftsführer ab.

